

Stojan Vracar





Wie bist Du damals auf die EVA aufmerksam geworden?

Über einen ehemaligen Kollegen bin ich Mitte 2013 auf die EVA aufmerksam geworden. Dieser hatte kurz zuvor, für ein neues Projekt, bei der EVA angefangen. Das lockere und entspannte Bewerbungsgespräch hat mir auch ein gutes Gefühl vermittelt, so dass ich bei der EVA angefangen habe.

Das Team wurde damals komplett neu, für dieses Projekt, aufgebaut. Angefangen hatten wir mit ca. 5 Kollegen und einem super tollen Teamspirit, welcher uns ermöglichte, den Projektauftrag weiter auszubauen und auch unser Know-how stetig zu erweitern. Dank unseres guten Teamzusammenhaltes konnten wir alle Höhen und Tiefen gut überstehen. Heute, 8 Jahre später, sind wir mehr als 50 Kollegen in diesem Team und erweitern uns kontinuierlich.

Was waren deine persönlichen Highlights auf die du noch gerne zurückblickst?

Oh, da fällt mir so einiges ein. Eines sei vorab gesagt, es wird nie langweilig, da die Themen und Herausforderungen sich ständig ändern. Ein persönliches Highlight war für mich der kurzfristige Einsatz beim „Battery Second Life“ Projekt in den USA. Ich verbrachte hier spannende und interessante zwei Wochen in der Nähe von New York und konnte beim Projekt unterstützen.

Ein weiterer persönlicher Höhepunkt war für mich die Übernahme der fachlichen Führung als Teilprojektleiter für die Werkstattplanung. Zwei Jahre später wurde mir auch die disziplinarische Führung des Teams übertragen. Besondere Höhepunkte sind definitiv auch immer unsere Firmenveranstaltungen, wie Weihnachtsfeier, Teamevents und Grillabende.



Was hält Dich so lange bei der EVA?

In erster Linie auf jeden Fall der EVA Spirit und die super Arbeitsatmosphäre. Die Möglichkeit meinen Arbeitsalltag frei einteilen zu können, ist für mich ein großer Vorteil. Und natürlich auch, dass ich die Chance bekommen habe, mich kontinuierlich bei der EVA weiter zu entwickeln. In den letzten 8 Jahren ist es nie langweilig geworden und das wird es in Zukunft mit Sicherheit auch nicht.

Was hat dich dazu ermutigt die Karriereleiter hochzusteigen?

Alleine schon die Tatsache, dass man bei der EVA nicht ins kalte Wasser geworfen wird und immer Unterstützung erhält, hat mich dazu ermutigt die einzelnen Karriereschritte bis zum Teamleiter zu gehen. Sehr hilfreich waren für mich hierbei die unterschiedlichen Schulungen, die ich auf meinem Weg erhielt, wie z.B. eine Führungskräftebildung, Schulungen zu Soft Skills und auch diverse fachliche Schulungen. Die vielen Gespräche, sowie die Unterstützung meiner Vorgesetzten bei der Einarbeitung in die Führungsrolle, haben einen großen Teil dazu beigetragen, dass ich mich immer wohl gefühlt habe. Ich habe mich gefordert gefühlt, aber zu keiner Zeit überfordert.